**Kreuzfahrtbericht AMR 060F  
US Ostküste bis New York 03.09 – 25.09.23**

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Datum | Hafen | Geplant (lt. Katalog) Ankunft Abfahrt | | Tatsächlich Ankunft Abfahrt | |
| 03.09. | Montreal / Kanada |  |  |  |  |
| 04.09. | Montreal / Kanada |  | 20:00 |  | 18:36 |
| 05.09. | Québec City / Québec / Kanada | 08::00 | 18:00 | 07:42 | 17:24 |
| 06.09. | Baie-Comeau / Québec / Kanada | 08:00 | 16:00 | 08:12 | 13:30 |
| 07.09. | Gaspé / Québec / Kanada ®⚓ | 08:00 | 15:00 | 06:18 | 13:48 |
| 08.09. | Sydney / Cape Breton Island/Nova Scotia / Kanada | 12:00 | 18:00 | 13:48 | 19:12 |
| 09.09. | Halifax / Nova Scotia / Kanada | 13:00 | 19:00 | 10:54 | 17:30 |
| 10.09. | Erholung auf See |  |  |  |  |
| 11.09. | New York City / New York / USA | 09:00 |  | 07:48 |  |
| 12.09. | New York City / New York / USA |  | 18:00 |  | 17:51 |
| 13.09. | Newport / Rhode-Island / USA ®⚓ | 08:00 | 17:00 | 07:48 | 16:48 |
| 14.09. | Boston / Massachusetts / USA | 07:00 | 18:00 |  |  |
| 15.09. | Erholung auf See |  |  |  |  |
| 16.09. | Erholung auf See |  |  | 09:48 |  |
| 17.09. | St. John's / Neufundland / Kanada | 08:00 | 17:00 |  | 17:00 |
| 18.09. | Erholung auf See |  |  |  |  |
| 19.09. | Erholung auf See |  |  |  |  |
| 20.09. | Erholung auf See |  |  |  |  |
| 21.09. | Erholung auf See |  |  |  |  |
| 22.09. | Ringaskiddy / Cork / Irland | 13:00 | 19:00 | 12:18 | 19:10 |
| 23.09. | Plymouth / England / GB | 12:00 | 19:00 | 10:24 | 18:02 |
| 24.09. | Erholung auf See |  |  |  |  |
| 25.09. | Bremerhaven |  |  |  |  |

**Kapitän**: Jarle Flatebø

**Hotelmanager:** Remo Jahnkow

**Schiffsarzt:**  Dr. Gregor Schmitz

**Aussteiger**

**Einsteiger**

**Gruppen /**

**Staffliste**



**Altersstatistik**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Age Between** | **Count** |  | **%age** |
| 0 to 20 years | 2 | 0,29 |
| 21 to 40 years | 11 | 1,61 |
| 41 to 60 years | 60 | 8,80 |
| 61 to 70 years | 290 | 42,52 |
| 71 to 80 years | 267 | 39,15 |
| 81 to 90 years | 52 | 7,62 |
| 91 to 100 years | 0 | 0,00 |
| **Figure Total** | **682** | **100,00** |
| **Average Age** | **69,47** |  |  |

**Route**

Montreal / Kanada

Super Einschiffung, alles nach Plan! Das Wetter am nächsten Tag sehr heiß bei über 30 Grad Celsius und eine, dem Labor-Day-Wochenende geschuldeten, sehr volle Stadt.

Rettungsübung, Sail Away, und ein wunderbares Abendprogramm an den „Schöne Aussichten“.

Québec City / Québec / Kanada

Mit der Pier 21 ein super Liegeplatz und ein wiederum sehr schöner Tag für unsere Gäste.

Baie-Comeau / Québec / Kanada

250 Gäste auf Ausflug, die übrigen konnten in das gut 2 km entfernte „Zentrum“ laufen oder einen von zwei kostenpflichtigen Shuttlebussen nehmen. Ein Terminal in 500 Metern Entfernung stellte kostenfreies WLAN und schattige Plätze zur Verfügung, direkt auf der Pier gab es Stadtpläne.

3 Stunden kürzer als laut Katalog aufgrund von Geschwindigkeitsbegrenzung im Walschutzgebiet. Nur eine einzige Bemerkung im Nebensatz konnte ich dazu aufschnappen.

Gaspé / Québec / Kanada ®⚓

Perfekte Bedingungen für Ausbooten, Tenderweg 1,4 NM = 12 Minuten. Die Agentur konnte uns trotz mehrerer Anfragen nicht ausreichend Kapazitäten anbieten, sodass einige Gäste ihren Wunschausflug nicht machen konnten. Trotz der frühen Ankunft gab es keine Kommentare. Wiederum klasse Wetter vor Ort, in Perce war leider der bekannte Kalksteinfelsen im Nebel nicht gut zu sehen.

½ Stunde kürzer als laut Katalog aufgrund von Geschwindigkeitsbegrenzung im Walschutzgebiet.

Sydney / Cape Breton Island/Nova Scotia / Kanada

Wir lagen gemeinsam mit der Norwegian Joy, daher an derLiberty Pier ca. 500 m vom Terminal und der großen Geige entfernt. Es fuhr ein kostenfreier Shuttlebus zum Terminal, die Stadt fußläufig zu erreichen. Wieder sehr warme Temperaturen, weit höher als vorhergesagt, da auch eine sehr hohe Luftfeuchtigkeit herrschte.

1 Stunde kürzer als laut Katalog aufgrund von Geschwindigkeitsbegrenzung im Walschutzgebiet.

Halifax / Nova Scotia / Kanada

Wir waren um 11:10 Uhr bereit für den Landgang, sodass die Gäste sogar noch vor den Ausflügen ausreichend Zeit für einen Spaziergang durch Halifax hatten. Der Liegeplatz war perfekt direkt im Zentrum und an der Uferpromenade, an der das International Fleet Weekend zum ersten Mal in Halifax stattfand. Sehr viele Besucher, super Wetter, einige Marineschiffe konnten kostenlos besichtigt werden. Hier hätte man locker noch ein paar Stunden gut verbringen können!

1 ½ Stunden nach vorne geschoben (aber Aufenthalts**dauer** laut Katalog) aufgrund von Geschwindigkeitsbegrenzung im Walschutzgebiet.

Der nächste Seetag abwechselnd diesig und sonnig.

New York City / New York / USA

Um 06:30 Uhr haben wir die Brücke passiert, um 07:00 Uhr die Statue of Liberty. Gegen 08:00 Uhr waren wir an der Pier und um kurz vor halb neun bereit für den Facecheck. Die Behörden starteten aber erst 45 Minuten nach unserer Planung (gegen 09:30 Uhr). Folgender Grund stellte sich heraus: Der Chef der Immigration hatte uns gebeten früher anzukommen, dies aber nicht seinen Mitarbeitern kommuniziert, sodass uns diese weiterhin nicht vor 09:00 Uhr erwarteten. Dies zumindest die offizielle Version der Behörden.

Durch die Verzögerung und das sehr langsame Arbeiten (5-6 Behörden wurden uns zugesichert, teilweise aber nur 2(!!) Schalter besetzt trotz mehrerer Nachfragen) waren wir nun erst um 13:15 Uhr mit dem Facecheck durch. Die Gäste im Terminal durften wir nicht mit Wasser und Sandwiches versorgen, sodass nun einige Gäste direkt auf den Ausflug gehen mussten. Die Ausflüge konnten also alle wahrgenommen und durchgeführt werden, leider für viele Gäste ohne Mittagessen. Das Verständnis war bei den meisten Gästen da, nicht bei allen. Einige Gäste bemängelten, dass New York als erster US-Hafen an 9/11 unter diesen Umständen suboptimal sei. Ich argumentierte, dass dies ein besonders geschichtsträchtiger Tag sei und es ein sehr emotionales Erlebnis sei, es an einem solchen Tag zu erleben. Allerdings waren die Straßen weitgehend bis 15:00 Uhr gesperrt für jegliche Trauerveranstaltungen. Ein sehr anstrengender Tag, der nichtsdestotrotz für die meisten Gäste sehr eindrucksvoll war!

Der zweite Tag ein Traum bei perfektem Wetter zur Abfahrt und einer gut besuchten Phoenix Lounge! Als Resumee also insgesamt ein guter Aufenthalt!

Newport / Rhode-Island / USA

Super Tenderbedingungen. Am Mittag hat es 2 Stunden stark geregnet. Die Panoramafahrt kam super bei den Gästen an, alles gut!

Am Abend mussten wir aufgrund von Hurricane Lee leider Boston für den nächsten Tag absagen. Dazu gab es ein Video auf TV-Kanal 5, eine Fragestunde in der Show Lounge mit Kapitän, Kreuzfahrtdirektor und Sicherheitzoffizier, sowie Karten der Wettersituation im öffentlichen Bereich des Schiffes. Viel Verständnis seitens der Gäste.

~~Boston / Massachusetts / USA~~

Wegen des Hurricans gecancelt, Kurs direkt auf St. John’s ohne den Cape-Cod-Kanal (laut Kapitän hätte die Durchfahrt bei nicht optimalen Bedingungen zu Verzögerungen führen können, die uns wertvolle Zeit in Bezug auf den Hurricane gekostet hätte).

2 ruhige Seetage bei mäßigem Seegang. Eine weise Entscheidung! Am zweiten Tag Mittelgala mit Kapitänstisch.

St. John's / Neufundland / Kanada

Bei Ankunft in St. John’s war es sehr nebelig. Es klarte am Nachmittag aber auf, sodass die Gäste den Ort und Signal Hill bei perfektem Wetter erkunden konnten. Leider konnte unsere Agentur nicht bereits wie von uns angefragt für diesen ersten Tag die Ausflüge anbieten.

Diese fanden am nächsten Morgen bei eher mäßigem Wetter statt. Ab Mittag war es dann aber auch an Tag 2 wieder sonnig und die Ausfahrt wunderschön!

Trotz eines Samstag-Abends mit viel Live-Musik im Zentrum bei gutem Wetter und einem Fußweg von nur 3 Minuten zum ersten Pub waren nach 22 Uhr nur 20 Gäste an Land.... Die Show war gut besucht!

Die 4 Seetage mit viel Programm wie Pferderennen, Bordolympiade, Crazy-, Gäste- und Crewshow. Die See war die gesamte Zeit über recht schaukelig mit bis zu 6 Metern Welle von backbord / achtern, aber nicht extrem. Ein paar Gästen setzte dies etwas zu, die meisten nahmen aber am Bordgeschehen teil.

Ringaskiddy / Cork / Irland

Natürlich kein Vergleich zu Cobh. Die meisten Gäste waren auf Ausflug oder nutzten den kostenpflichtigen Shuttle nach Cork. Ringaskiddy selbst ist maximal für einen kurzen Spaziergang interessant, öffentliche Anbindungen sind nur ein recht unzuverlässiger Linienbus, der einmal die Stunde fährt.

Dafür klasse Wetter!

Plymouth / England / Großbritannien

Bis die lokale Gangway bereit war verging eine halbe Stunde. Dies lag an der Umständlichkeit der Hafenmitarbeiter, dass Leinen wieder losgemacht und auf andere Poller gebracht werden mussten und die Gangway erst nach diesem ganzen Prozedere mit dem Schiff verbunden werden durfte.

Der Shuttlebus war leider kontinuierlich verspätet und musste dann vorab nicht kommunizierte Pausen einlegen. Laufen im Hafengebiet wurde auch erst nach einigen Diskussionen mit dem Hafen erlaubt.

Zusammenfassend also waren die Ausflüge gut, der Empfang freundlich, das Wetter und die Stadt super. Leider lief das organisatorische nicht rund und für das nächste Mal sollten wir auf jeden Fall einen zweiten Shuttle über unsere Agentur organisieren, der so kurzfristig leider nicht mehr nachzubuchen war. Dafür wurden dann zweimal Ausflugsbusse eingesetzt, um Gäste in die Stadt bzw. zum Schiff zu bringen. Trotzdem waren ein paar Gäste über die lange Wartezeit in der Stadt erbost. Am Abend zwei Gala-Cocktails.

Der abschließende Seetag mit grandioser Stimmung beim Biergarten.

Bremerhaven

Wir waren leider leicht verspätet fest an der Pier und auch vom Luggage-Offloading Team des Cruise Centers war es keine Glanzleistung, sodass die letzten Gepäckstücke (ohne Tefra) erst um 10:45 Uhr von Bord gingen...

Die Stimmung an der Gangway war gut, die Wartezeit im Terminal auf das Gepäck hinterlässt aber natürlich keinen schönen letzten Eindruck.

**Ausflugsprogramm**

Siehe Ausflugsbericht.

**Hotel**

Alles wunderbar, großartige Leistung bei den Inspektionen (USPH 100 Punkte).

**Deck und Engine**

Mit Vitaliy geht leider ein sehr guter Staff Kapitän, der hervorragende Arbeit geleistet hat und einen enormen Teil zu den guten Ergebnissen der Inspektionen beigetragen hat.

Generell war die Zusammenarbeit mit dem technischen Team rund um Kapitän Flateboe sehr gut!

**Technik**

Es gab zu Beginn der Reise leichte Probleme mit einem der Wassertanks. Dadurch war in ein paar Kabinen das Wasser kurzzeitig leicht verfärbt (bräunlich bis gelblich, Rostablagerungen). Gesundheitstechnisch absolut keine Bedenken, die Werte waren top (Chlorierung und ph-Werte, mehrmals die Woche negative E. coli / Coliform Tests). Sah halt nicht sehr appetitlich aus. Während der Mitte der Reise dann ok. Gegen Ende der Reise ist es wieder vermehrt durch die Schiffsbewegung und vermutlich dadurch die Aufwirbelung in den Tanks aufgetreten... Muss auf jeden Fall in der Werft gemacht werden!

**Reklamationen / Beschwerden**

**534, Siegmund, BN 676 827:** Monierten beißenden Geruch zu Beginn der AMR059F und merkten an, dass sie einen Ausgleich für die entstandenen Unannehmlichkeiten erwarten. Sie erhielten daher einen Ausflugsgutschein im Wert von 158,- €. Sie waren zufrieden mit der Lösung.

**574, Hammermann, BN 225 542:** Beschwerten sich als Einzige auf der OVL Niagara Falls darüber, dass die Stadtrundfahrt Montreal nicht am ersten Tag stattfand. Nach Rücksprache mit der Agentur konntne wir dies damit begründen, dass der Zug nach Toronto erreicht werden musste. Die Stadtrundfahrt dementsprechend auf den letzten Tag bei Rückkehr geplant wurde mit dem Vermerk, dass die Möglichkeit der Reihenfolgenänderung auch explizit bei allen Ausflügen erwähnt wird. Dazu gab es eine Flasche Sekt. Die Gäste meldetensich nicht mehr.

**1038, Frauenkron, BN 391 134:** Wollte mit mir sprechen, da seine Frau blind ist und er bei der Rettungsübung eine Assistenz gewünscht hätte. Dies wurde umgehend an den Sicherheitsoffizier gemeldet. Zudem konnten sie vor den anderen Ausflugsgästen zum Bus gehen, um auch dort einen Platz weiter vorne im Bus für die Frau belegen zu können.

**808, Görtzen Thiemann, BN 317 041**: Beschwerten sich massiv über den Ausflug „Montreal am Abend“. Dieser sei absolut nicht für gehbehinderte Gäste geeignet, was nicht im Programm stehen würde. Herr Thiemann konnte zu Fuß den Weg zum Pub nicht zurücklegen, sodass sie mit dem Bus zurück zum Schiff fuhren. Ich lud die Gäste auf ein Getränk ein und gab Ihnen einen Ausflugsgutschein im Wert von 100,- €. Damit waren sie zufrieden.

**1100, Goldbeck, BN 316 682:** Sind bereits von der Amadea bekannt. Sie fühlten sich an Bord sehr wohl. Einzig, dass ein paar der vorher angemeldeten Produkte nicht an Bord waren, empfanden sie als störend. Dazu gehört zum Beispiel eine spezielle Sahne. Frau Goldbeck hat mehrere Unverträglichkeiten. Sie meinten, dies liege an der Kommunikation zwischen Bonn und dem Schiff. Tatsächlich wurde dies aber kommuniziert und bestellt, leider wurden die Produkte einfach nicht geliefert. Das Hotel-Team war aber stets extrem bemüht die fehlenden Produkte mit lokalen Einkäufen (Joghurt, etc.) wettzumachen.

Ein anderer Punkt war die von ihm als fehlend empfundene Wertschätzung als gut zahlender Stammkunde in Bonn. Er müsse jedes Mal seine Buchungsnummer wieder nennen, er hatte erwartet beim 5. oder 6. Anruf als Herr Goldbeck begrüßt zu werden inklusive des bisherigen e-Mail-Verlaufs, sodass er nicht wieder alles erklären müsse.

**1104, Halm Feis, BN 135 753:** Der Balkon tropfe und der Service in den Restaurants sei schlecht. Das Balkon-Problem wurde direkt am ersten Tag zu einem großen Teil, dann in New York am 11.09. komplett behoben. Dazu mussten nämlich zunächst einmal sowohl die 1104 als auch die darüber liegende Kabine für mehrere Stunden verfügbar für die Arbeiten sein. Der Service in den Restaurants wurde von anderen Gästen als sehr gut empfunden. Nichtsdestotrotz legte das Hotel-Team ein besonderes Augenmerk auf diese Kabine. Am Ende der Reise hatte ich den Eindruck, dass alles gut gelaufen sei.

**606, Kollmer, BN 776 856**: Meldete sich zu Beginn der letzten Reise über verfärbtes Wasser aus dem Waschbecken. Danach war dieses Problem mit „PAX content“ markiert. Zu Beginn dieser Reise sprach er mich noch einmal an, woraufhin er direkt einen Umzug in Kabine 625 erhielt. Im Endeffekt ärgerte es ihn ein wenig, er war generell aber mit der Lösung zufrieden. Zum Ende der Reise hin wollte er sich glaube ich nur noch beschweren: Die „Käsespätzle seien keine Käsespätzle“, das Cornflakes-Schweinefilet sollte „Schnitzel heißen und nicht Filet“. In einem sehr pampigen Ton. Er sagte dann, es summiere sich... In meinen Augen absolut nicht reklamationswürdig!

**1004, Riess, BN 380 139**: Beschwerten sich massiv über den Ausflug Gärten des Lichts letzte Reise und sprachen auch die generell gesunkene Ausflugsqualität und Qualität des Essens an. Stammgäste, daher aus Kulanz 108,- € Ausflugsgutschein erstellt. Die Gäste waren sehr dankbar für die Geste und freuen sich auf die kommenden Reisen. Alles ok!

**1041, Lindemann, BN 312 201**: Aufgrund der Abwicklung in New York und die dadurch entgangenen Mahlzeiten zum Mittag und Abend fühlten sich die Gäste zu schwach für den Abendausflug. Aus Kulanz berechneten wir ihnen nichts für die bereits gezahlten Tickets des Abendausflug New York. Damit waren die Gäste einverstanden und sehen von weiteren „Maßnahmen“ ab.

**687, Struck / Schmidt, BN 138 210**: Beschwerte sich bei mir über die Überlandtour Niagara. Alle anderen Rückmeldungen zu dieser Tour waren positiv. Er ist ein Einzelkämpfer, der sich immer abseits der Gruppe aufgehalten hat und zu spät zu den Treffpunkten kam. Er bemängelte das Preis-Leistungs-Verhältnis (kein WLAN im Bus, nur ein Getränk zum Essen inkludiert...). Er kam einmal zu spät zum Treffpunkt und musste sich so ein Taxi für 60 Dollar nehmen. Aus Kulanz stellte ich ihm 3GB Internet an Bord zur Verfügung (95,-€). Damit war er einverstanden.

In meinen Augen war der einzige gerechtfertigte Punkt das Fehlen der Reisegruppe, als er erneut zu spät am Treffpunkt erschien. Daher auch die Kulanz. Sonst keine Gründe für eine Reklamation.

**830, Clemens, BN 213 598:** Äußerten Bedenken, dass das Wasser (siehe „Technik“) gesundheitsschädlich sein könnte und wollten darüber mit jemandem sprechen. Sowohl Franz (Gold-Silber-Service) als auch ich sprachen mit den Gästen und versicherten ihnen durch Rücksprache mit dem Hospital und dem Hotel Engineer die gesundheitliche Unbedenklichkeit.

**538, Wegmann, BN 120 964:** Beschwerten sich am vorletzten Tag an der Gangway im Vorübergehen „6 Wochen lang schlechte Ausflüge, das werden wir alles nach Bonn schreiben!“. Daraufhin suchte ich das Gespräch am nächsten Tag. Sie informierten mich über all die in ihren Augen schlechten Ausflüge (Laurentians, Religiöses Erbe, Geschichte der Innu, Saguenay, Corner Brook) und wurden zudem unglücklicherweise vom Shuttle in Plymouth, der sie nach dem geführten Rundgang zum Schiff zurückbringen sollte, stehengelassen. Ausflugsgutschein von

100,- €. Die Gäste bedankten sich und waren zufrieden mit dem Gespräch.

**582, Wilhelm Stauffenberg, BN 880 770:** Rekla VP Niagara Falls, nach Rücksprache mit Service 450,-€ Bordguthaben.

**620, Kühlwetter, BN 396 388:** Rekla VP Niagara Falls, nach Rücksprache mit Service 450,-€ Bordguthaben.

**1046, Dolk, BN 368 572:** Beschwerten sich auf dem ersten Abschnitt darüber, dass ein angemeldeter Hochzeitstisch nicht funktionierte. Dafür nahm ich sie mit auf die Brücke, was ihnen viel bedeutete. Beim Ausstieg in BHV sprachen sie mich dann aber noch darauf an, dass 15,80€ Stornokosten p.P. laut eigener Aussage runtergenommen werden sollten, aber noch auf der Rechnung waren. Dies wurde noch erledigt aber wir konnten die Gäste nicht mehr informieren,(falls sie sich melden).

Einige Gäste beschwerten sich über das Rauchen auf den Nachbarbalkonen (987, Rössler / Schmalstieg, BN 361 285) (952, Leissner, BN 331 863) (980, Wilhelm, BN 151 470). Ich rief alle Raucherkabinen persönlich an und bat sie um Rücksichtsnahme. Dies versprachen mir alle drei Kabinen. Zudem erwähnten wir es nochmal im Tagesprogramm („Rauchen **nur** in gekennzeichneten Bereichen auf Deck 7“).

**Entertainment**

Ein paar Gäste merkten an, dass sich Shows auf dem zweiten Abschnitt wiederholen. Sperate Mail auch an Steven mit dem Hinweis dazu und dem erneuten Wunsch nach mehr Gastkünstlern. Kein neues Thema... Generell aber gerade für die neu zugestiegenen Gäste völlig in Ordnung!

Fü die WR ist ein wechselndes deutschsprachiges „Party-Duo“ und ein fester DJ geplant, sodass wir dort auch noch mehr in Richtung Tanz anbieten können.

Lediglich ein Pianist wird ab und zu vermisst. Die nicht vorhandene Showband ist auf dieser Reise kein Thema gewesen...

**Zusammenfassung/ Fazit**

Der Zeitplan auf dieser Reise sehr sportlich, vor allem zwischen Quebec und New York darf es aufgrund der Restriktionen in der Right Whale Area keine Zwischenfälle geben.

Baie-Comeau, Gaspé und Sydney sind im Vergleich zu Quebec und Co. für private Landgänger weniger attraktiv, die Ziele waren aber generell alle sehr sehenswert und wurden von den Gästen gut angenommen! Einziger Punkt, der von mehreren Gästen angesprochen wurde, war NY an 9/11 und zudem als erster Hafen für den US-Facecheck. Dies lief leider suboptimal.

Alles in allem eine schöne Reise, die zum Ende hin während der vielen Seetage auch ein bisschen von der Bordunterhaltung lebte.

Auf die 42 Tage betrachtet war es eine sehr gelungene Reise, für die man gerne im wunderschönen St.-Lorenz-Strom noch einen weiteren Tag einplanen kann! Viele Gäste lobten die Zusammenstellung der Ziele.

Kreuzfahrtdirektor

Moritz Stedtfeld

cc: 'k.gruschka@hotmail.de'; info@joergdunkel.de; Christian Schnell (CSDE-SMC <Christian.Schnell@schultecruise.com>; Jörn Hofer <joern-hofer@gmx.de>; moritzstedtfeld@yahoo.de; 'hhwinkler@hotmail.com'; 'OG@SEACHEFS.COM'; 'mbzdega@web.de'; 'UPONTHESHIP@AOL.COM'; 'DRAFRANZ@HOTMAIL.COM'; 'FLEET@PHOENIXREISEN.COM'; 'CHRIS.SCHAEDEL@GMX.DE'; 'steffen.spiegel@gmx.de'; AMERA - Hotel Manager - Remo Jahnkow <Hotel.Manager@MS-Amera.com>; AMERA - Master - Dariel Christian Valdes Blanco <Master@MS-Amera.com>; 'sinah.lucius@schultecruise.com'; 'steffen.spiegel@gmx.de'; 'hhwinkler@hotmail.com'; 'B.Drechsel@PhoenixReisen.com'; 'richard.bos@schultecruise.com'; tim.mass@schultecruise.com; 'M.Schulze@PhoenixReisen.com'